

01.09.2017

Gesellschaft für Naturschutz und
Auenentwicklung e. V.
Buchbergstraße 6
63517 Rodenbach

Bearbeiter/in: Ann Kristin Bauer

Telefon: 06184 – 93 95 939

E-Mail: gna.bauer@web.de

Internet : www.gna-aue.de

Regulierung der Herbstzeitlosen im Main-Kinzig-Kreis

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit 2015 wird im Main-Kinzig-Kreis unter der Leitung der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA e.V.) ein Projekt zur Rückdrängung der Herbstzeitlosen durchgeführt. Anlass war und ist die zunehmende Ausbreitung der giftigen Herbstzeitlosen (*Colchicum autumnale*) auf dem Extensivgrünland an der unteren Kinzig. Dies stellt insbesondere ein wirtschaftliches Problem dar, wenn Heu und Silage aufgrund der darin enthaltenen giftigen Bestandteile nicht mehr verfüttert und vermarktet werden können.

Kooperationspartner sind die Städte Erlensee und Langenselbold sowie die Gemeinden Rodenbach, Hasselroth und Gründau. Ebenso das Amt für Umwelt, Naturschutz und ländlichen Raum (Amt 70), der Kreisbauernverband Main-Kinzig e.V. und der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen.

Seit dem Frühjahr 2016 werden auf 600 ha Grünland verschiedene Bewirtschaftungsvarianten zur Rückdrängung der Herbstzeitlosen erprobt. Erste Erfolge, wie eine deutlich reduzierte Blütenanzahl im Herbst, eine Abnahme der Blatt- und Samenkapselanzahl sowie schmalere Blätter sind bereits sichtbar.

Ziel ist es, die effektivste Rückdrängungsvariante zu bestimmen, die auch naturschutzfachliche Belange, wie den Wiesenbrüterschutz und den Erhalt der Artenvielfalt auf Extensivgrünland, berücksichtigt. Die Ergebnisse sollen schließlich in einen Leitfaden münden, der Empfehlungen für den Umgang mit der Herbstzeitlosen beinhaltet und jedem Landwirt und anderen Interessierten zur Verfügung steht.

Das Projekt ist auf eine enge Zusammenarbeit mit den betroffenen Landwirten angewiesen. Da rund dreiviertel der Flächen im Projektgebiet Herbstzeitlose aufweisen, ist die Mitarbeit möglichst vieler Bewirtschafteter für eine flächendeckende Rückdrängung von großer Bedeutung. Durch die natürliche Verbreitung sowie Verschleppung mittels landwirtschaftlicher Maschinen erfolgt eine Ausbreitung auf bisher nicht betroffene Flächen bzw. erneute Verbreitung auf Flächen, auf denen die Herbstzeitlose bereits zurückgedrängt wird. Dies soll möglichst vermieden werden.

Haben Sie selbst schon Rückdrängungsmaßnahmen durchgeführt? Bei der Erstellung des Leitfadens und der Bewertung der Maßnahmen sind wir auf Ihre Erfahrungen angewiesen, weshalb wir uns gerne mit Ihnen hierüber austauschen möchten.

Im Februar 2018 ist ein Treffen aller interessierten Bewirtschafter geplant. Dabei sollen die aktuellen Kartierungsergebnisse vorgestellt, die Rückdrängungsmaßnahmen besprochen und neue Maßnahmen vereinbart werden. Zu diesem Treffen erfolgt eine gesonderte Einladung.

Allen Bewirtschaftern werden die Kartierungsergebnisse auf ihren Flächen zur Verfügung gestellt. Außerdem können Sie jederzeit eine kostenlose Beratung hinsichtlich der Rückdrängungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Bei Fragen zu bestehenden HALM-Verträgen und zu Flächen, für die besondere Naturschutzaufgaben gelten, stehen Ihnen Herr Karsten Dill (Amt 70) und Herr Bernd Leutnant (UNB) zur Verfügung.

Informationen zum Projekt sowie Ergebnisse der Arbeitsgruppensitzungen sind unter:

www.gna-aue.de -> Projekte -> Herbstzeitlose -> Portal Landwirte
mit dem Passwort „Landwirt2015“ (ohne Leerzeichen) abrufbar.

Bei Fragen zum Projekt, den Kartierungsergebnissen Ihrer Flächen oder den Rückdrängungsmaßnahmen können Sie sich jederzeit mit Frau Ann Kristin Bauer in Verbindung setzen. Wenn Sie in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie uns einfach eine Nachricht an gna.bauer@web.de. Sie erhalten dann alle wichtigen Informationen sowie die Einladungen zu den Arbeitsgruppensitzungen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Bewirtschaftern, die uns bereits aktiv bei der Durchführung des Projektes unterstützen, für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Mit freundlichen Grüßen



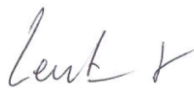
Klaus Fuchs

LANDWIRT UND HALM -
ANTRAGSTELLER



Katrin Hess

Karsten Dill



Bernd Leutnant

MAIN-KINZIG-KREIS
AMT 70/ AMT FÜR UM-
WELT, NATURSCHUTZ UND
LÄNDLICHER RAUM



Bruno Wörner

KREISBAUERNVERBAND
MAIN-KINZIG E.V.



Ann Kristin Bauer

GESELLSCHAFT FÜR NATUR-
SCHUTZ UND AUENENT-
WICKLUNG E.V.

Ansprechpartner: Klaus Fuchs | reitanlage-roedelberg@web.de | 06184 - 64552
Katrín Hess | Katrin.Hess@mkk.de | 06051 - 8515643
Karsten Dill | Karsten.Dill@mkk.de | 06051 - 8515630
Bernd Leutnant | Bernd.Leutnant@mkk.de | 06051 - 8514433
Bruno Wörner | info@kbv-main-kinzig.de | 06053 - 610700
Ann Kristin Bauer | gna.bauer@web.de | 06184 - 9395939
